

Koburger Kapelle

(wegen der Fresken des Barbarazyklus auch Barbarakapelle genannt)

Barbarazyklus im älteren Teil der Kapelle

Die hl. Barbara war der Legende nach ein schönes Mädchen in Nikomedien um 300 n. Ch., das sich gegen den Willen des Vaters Dioskuros zum Christentum bekannte und vom Vater selbst verfolgt und letztlich umgebracht wurde.

Die Reihenfolge der Bilder beginnt an der Nordwand oben: Barbara wurde vom Vater zum Schutz vor unliebsamen Freiern in einem Turm untergebracht, dort erscheint ihr ein Engel, sie bekennt sich zum Christentum und wird vom Presbyter Valentin getauft. Ab jetzt wird sie mit einem Heiligenschein dargestellt. Barbara gibt Anweisung ein drittes Fenster als Symbol der Dreifaltigkeit einzubauen. Der Vater will Barbara aufsuchen, doch der Turm neigt sich, sodass sie fliehen kann.

Südwand obere Reihe: Der Vater verfolgt Barbara, ein Hirte sagt nichts, der andere verrät ihr Versteck – seine Schafe werden zu Heuschrecken. Der Vater zieht Barbara an den Haaren aus dem Versteck. Christus tröstet Barbara im Gefängnis.

(Fortsetzung folgt)



Liebe Gufidaunerinnen und Gufidauner, vielen Dank für eure Stimme bei der Gemeinderatswahl, mit welcher ihr mir euer Vertrauen geschenkt habt! Leider muss ich euch jedoch enttäuschen: ich habe mich entschieden den Platz im Gemeinderat nicht einzunehmen.

Ich habe im Gefühl, dass mit dem Ausgang dieser Wahl eine neue politische Ära eingeleitet wird, deren Verlauf ich als schon lange tätige Politikerin nicht entgegenstehen möchte. Ein neues politisches Denken und Arbeiten wird uns in Zukunft begleiten, das von einem neu gewählten jungen Team gelenkt wird. Deshalb finde ich es passend, meinen Platz einem ebenfalls jungen motivierten Bürger von Gufidaun zu überlassen und mich selbst aus der Politik zurück zu ziehen.

Danke nochmals an meine Unterstützer!

Brigitte Messner

SPENDEN: In Gedenken an Hilde Vorhauser geb. Oberpertinger: Fam. Luis Pramstrahler (50,00 € für die Kirche), Fam. Rudolf Oberpertinger (50,00 € für den Chor und 2 hl. Messen), Fam. Luis Schenk (1 hl. Messe), Fam. Franz Messner (1 hl. Messe), von Ungenannt (10,00 €), Senioren Gufidaun (2 hl. Messen), Fam. Anton Oberpertinger (2 hl. Messen), Patenkind Hilde Oberpertinger Volger (1 hl. Messe)



Annahmeschluss für das nächste Pfarrblatt ist Mittwoch, 28. Oktober 2020 - Infos und Mitteilungen: Elias Ploner Tel. 333 1196172 oder Petra Pramstrahler Tel. 339 7813206 pgr.gufidaun@gmail.com **Pfarrblatt auf der Internetseite** www.klausen.eu **Verfasserin dieses Pfarrblattes:** Genoveva Kasseroler Tel. 329 1082640 genoveva.kasseroler@eh-bx.info Postkasten, Gufidaun Nr. 69 b

Pfarrblatt der Pfarrei zum hl. Martin in Gufidaun

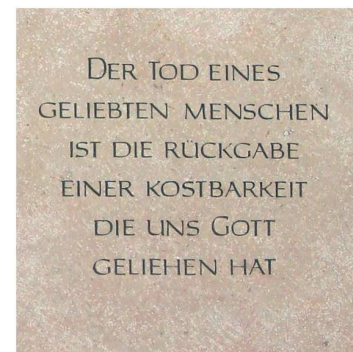
Nr. 10 vom 05. Oktober bis 01. November 2020



Ein Friedhof (auch Bestattungsplatz oder Begräbnisplatz, veraltet Gottesacker) ist ein Ort, an dem Verstorbene, in den meisten Fällen **begleitet von einem religiösen oder weltlichen Ritual**, bestattet werden. Friedhöfe erfüllen in vielen Kulturen wichtige Funktionen. Der Friedhof ist zu einem Ort geworden, an dem Verstorbene nicht nur beigesetzt werden. Es ist

auch ein Ort der Trauerbewältigung, an dem Angehörige und Freunde Verstorbener gedenken können. Denn an diesem friedlichen Ort können Hinterbliebene in **Gedenken an Verstorbene** Grabstätten errichten. Diese können jederzeit von Angehörigen und Freunden besucht werden, um beispielsweise Blumen oder Kerzen aufzustellen. Damit ist der Friedhof ein Ort, der auch der **Trauerhilfe und Trauerbewältigung** dient. In vielen Religionen ist der Friedhof ein **heiliger Ort**.

Im alten Ägypten, wo ein ausgesprochener Totenkult herrschte, wurden auf der westlichen Seite des Nils (diese war dem Jenseits zugeordnet) die **Pyramiden** und später das Tal der Könige für Pharaonen errichtet. In Kleinasien und Kreta, später im antiken Griechenland, wurden die Toten in **Felsengräber** in künstlichen Höhlen begraben.



Soldaten-Friedhöfe

Soldaten haben zu jeder Zeit zunehmend im 20. Jahrhundert in Massen ihr Leben eingesetzt. So sind weltweit Gefallenensfriedhöfe als Soldatenfriedhof zu finden.

Sonntag 11.10.20	9:00	28. Sonntag im Jahreskreis Hl. Messe für die Pfarrgemeinde * für Barbara und Alois Baumgartner als Jahrtag * für Annemarie Santin als Jahrtag * für Anton Kasseroler Gschlosser * für Anna Rabensteiner und Luis Oberrauch * für Mathilde Grünberger geb. Noflatscher * für Josef Fischnaller (Vorarlberg)
Sonntag 18.10.20	9:00	Erntedankfeier - 29. Sonntag im Jahreskreis SONNTAG DER WELTKIRCHE WELTMISSIONSTAG (Sammlung) Hl. Messe für die Pfarrgemeinde * für Leonhard Ploner als Jahrtag * für Hilde Vorhauser geb. Oberpertinger * für Walter Messner Windschnur * für Geschw. Rabensteiner Unterbühler * für Elisabeth Vorhauser Moar * für Hilda Peter geb. Unterfrauner
Sonntag 25.10.20	9:00	30. Sonntag im Jahreskreis Hl. Messe für die Pfarrgemeinde * für Maria und Josef Vikoler Hulz als Jahrtag * für Maria und Johann Plunger Weber als Jahrtag * zu Ehren des hl. Antonius und der Mutter Gottes * für Josef Fischnaller (Vorarlberg)
Sonntag 01.11.20	9:00 14:00	Allerheiligen – Festgottesdienst zu Ehren aller Heiligen Hl. Messe für die Pfarrgemeinde * für Hilde Vorhauser geb. Oberpertinger * für Josef Gottardi * für Stefania und Josef Dorfmann Pflanzler Totengedenken mit Gräbersegnung
Montag 02.11.20	18:00	Allerseelen Gedächtnisgottesdienst für alle Verstorbenen – besonders für die des letzten Kirchenjahres ab Allerheiligen 2019:  ◆ <i>Walter Messner (11.12.2019)</i> ◆ <i>Luis Messner (05.07.2020)</i> ◆ <i>Josef Gottardi (06.08.2020)</i> ◆ <i>Barbara Fink geb. Seelaus (13.08.2020)</i> ◆ <i>Hilde Vorhauser geb. Oberpertinger (04.09.2020)</i>

Mitteilungen



Mitteilung zum Thema „Gottesdienste“

Liebe Gläubige der **Pfarreien Feldthurns, Gufidaun, Klausen, Kollmann, Latzfons und Waidbruck!** Da seit Herbst Pater Gustl Frenademez die Seelsorge in zwei anderen Pfarreien übernommen hat, ist es unmöglich geworden, in allen sechs Pfarreien – wobei die Gottesdienstzeit leider überall fast dieselbe ist! – auf Dauer eine hl. Messe zu garantieren. Darum haben

wir Seelsorger und verantwortliche Laien uns abgesprochen, dass **wir ab November in jeder Pfarrei an einem Sonntag bzw. Festtag pro Monat anstelle der hl. Messen eine Wortgottesfeier** anbieten. Es gibt fast überall Wortgottesleiter/innen, außer in Gufidaun und in Kollmann. Jene werden dankenswerter Weise von anderen Pfarreien unterstützt. In Waidbruck und Kollmann wird schon seit langem monatlich eine Wortgottesfeier gestaltet. Die anderen Pfarreien tun dies werktags, sporadisch oder in besonderen bzw. in Notfällen.

Ich bin sehr froh, wenn möglichst viele Mitglieder der Pfarreien das Geschenk der Wortgottesfeiern immer mehr kennen und schätzen lernen. Zudem haben gar einige Laien die Ausbildung zu diesem Dienst gemacht und es ist gut und richtig, dass sie diesen Dienst auch regelmäßig in der eigenen bzw. in benachbarten Pfarreien ausüben dürfen.

Vergelt's Gott allen Pfarreien für das Verständnis! Vergelt's Gott und viel Freude den WortgottesleiterInnen! Vergelt's Gott allen Gläubigen, die diese Gottesdienstform mitgestalten und mitfeiern.
Georg, Dekan +++



Am **Samstag den 10.10.2020** besucht der Kirchenchor mit klingenden Liedern die Einwohner von Gufidaun und hofft auf offene Türen und Ohren.

Jede(r) neue Sänger*in ist bei uns herzlich willkommen.“ Danke und liebe Grüße

ASV Gufidaun Raiffeisen

ASV Gufidaun Raiffeisen Liebe Mitglieder und Freunde, der ASV Gufidaun Raiffeisen und die Sektion Tennis laden herzlichst zur **Jahreshauptversammlung und Neuwahlen der Sektion Tennis am Freitag, den 16. Oktober 2020 um 20:30 Uhr im J.Telfner Haus ein.**

